

Wie fein der
Kabe Osiander Prima-
rius/ mit dem Ehrwürdigen/ Hoch-
gelarten Herrn Doctor Martino Luth-
ther/ seliger gedechtnis/ vber ein stim-
met/ im Artickel der Rechtfertigung/
Nach dem er rühmet in: all seinem
schreiben/ des Luthers lehre von der
Rechtfertigung / sey seine lehre/
Dñ widerumb/ seine lehre
sey des Luthers.

Anno M. D. LII.

5
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Amo M. D. LII.

Handwritten signature or initials



Doctor Martinus
Luther.

Aus dem siebenden buß-
psalm / Anno 1526. gedruckt.

Herrn mein flehen
vmb deines Glaubens
willen / Antworte mir
vmb deiner Gerechtig-
keit willen.

Nie ist zu mercken /
das das wörtlin / dein Glaube
vnd deine Gerechtigkeit / nicht
heißt die / da Gott mit gleubet vnd
gerecht ist / als etliche viel meinen /
Sondern die Gnade / damit vns Gott
A ij gleubig

glaubig vnd gerecht macht / durch
Christum / Wie den der Apostel Pau-
lus Rom. 1. 2. 3. nennet die Gerech-
tigkeit vnd glauben Gottes / die vns
durch die gnade Christi gegeben wird
zc. Gottes ist sie / der die rechte grund
gute gerechtigkeit gibet / welche ist
der glaube Christi.

Aus der Kirchen Postil
im Euangelio des ersten Son-
tags im Aduent.

Merck dieses stücklin
mit fleisz / das / wo du inn der
schriffte findest das wörtlin /
Gottes Gerechtigkeit / das du dassel-
bige ja nicht von der selb wesenden in-
nerlichen gerechtigkeit Gottes versteh-
hest zc. Sondern wisse / das es heisset /
nach brauch der schriffte / die ausge-
gossene Gnad vnd Barmhertzigkeit
Gottes / durch Christum in vns / da-
von wir

non wir für ihm fromm vnd gerecht
werden geacht.

Auff diese weise redet S. Pau-
lus Rom. 3. Er ist allein gerecht / vnd
der da gerecht machet. Item / Rom.
1. Die Gerechtigkeit Gottes wird im
Euangelio offenbart / das ist auff
deutsch / Die frömbkeit Gottes / Nem-
lich / seine Gnade vnd Barmhertzig-
keit / dadurch er vns für ihm fromm
machet / wirdt im Euangelio gepre-
diget.

Am XIX. Sonntag
nach Trinitatis.

Das ist die Gerech-
tigkeit / die für vnd gegen Gott
gilt / so man heisst / Gottes
Gnad oder Vergebung der sünden ꝛc.
Wer etwas anders suchet / oder mit
Gott anders handeln wil / der wisse /
A iij das

das er kein Christ/ sondern von Gott
verworffen vnd verdampt ist.

Aus der ander Epistel

Petri/ Cap. i.

Durch den Glauben
sind wir allein für Gott ge-
rechtfertiget/ Darumb auch
der glaube ein Gottes gerechtigkeit
heisset.

Aus der Augspurgischē

Confession/ Artikel 4.

Ir erlangen verge-
bung der sünden/ vnd werden
gerecht geschetzt für Gott/
vmb Christus willen/ aus gnaden/
durch den glauben zc. Wer also war-
hafftiglich gleubet/ der erlanget ver-
gebung der sünden/ vnd wird Gott
angenehme/ vnd für Gott gerecht ge-
schetzt/

schetzt / vmb Christus willen / Rom.
3. vnd 4.

Aus der Vorrede für die Epistel zum Römern.

Gerechtigkeit ist nu
solcher Glaube / vnd heisset
Gottes gerechtigkeit / oder die
für Gott gilt / darumb / das sie Gott
gibet vnd rechenet für Berechtigkeit /
vmb Christus willen vnser Mit-
lers ꝛc.

Aus der Vorrede des Newen Testaments.

Euangelium fordert
den Glauben an Christo / das
derselbe für vns / Sünd / Todt
vnd Delle vberwunden hat / Vnd
also vns nicht durch vnser werck /
Sondern durch sein eigen werck / ster-
ben

21 iij

ben vnd leyden / from̄ / lebendig vnd
selig machet.

Aus dem büchlin / Be-
richt vnd Antwort vom Dol-
metschen.

Was ist denn nu / das
man so tobet vñ wütet / ketzert
vnd brennet / so die sache im
grunde selbs klarlich da liget vnd be-
weist / Das allein der glaube / Chris-
ti todt vnd aufferstehen fasse ohn
werck / Vnd derselbe todt vnd auffer-
stehen / sey vnser leben vnd gerech-
tigkeit.

Aus der Hauspostillen
am vierden Sonntag nach Ostern.
Item / aus der Kirchenpo-
stil / vnd 16. Capittel
Johannis.

Das

DA S allein thuts /
(spricht Christus) das ich
zum Vater gehe. Solcher
gang ist die rechte ewige Berechti-
gung. Des Herrn Christi gang aber
heisse anders nichts / denn das er ge-
litten / vnd am Creutz gestorben / vñ
durch den todt / von dieser welt abge-
scheiden ist / vnd zum Vater gangen /
das ist / gen Himmel auffgefahren /
da er sitzet zur rechten Gottes / vnd re-
gieret. Das also vnser Berechti-
gung rein / vnd gar ausser vns ge-
nommen / vnd allein auff
Christum vnd sein
werck / seinen
gang ge-
setzt
werde ꝛc.

Disputatio Primarius.

Aus der ander Disputa-
tion/ Propo. 53.

Daber sein wir mit
seiner (Gottes) wesentliche ge-
rechtigkeit gerecht.

Aus seinem bekendtnis
im buchstaben S vnd D.

Es sicht mich gar ni-
chts an/ das D. Luther an et-
lichen örten für die wörtlin/
Gottes Gerechtigkeit / verdenkscht
hat / die Gerechtigkeit / die für Gott
gilt / Denn warumb ers hat gethan/
hab ich droben angezeiget / Jha er
selbs hats angezeiget / Vnd ist gewis/
das/

das / so er die Gerechtigkeit / die für
Gott gilt / nennet / nichts anders mei-
net / denn die wesentliche Gerechtig-
keit Gottes / die Gott selbst ist.

G.

Folget weiter aus
obgedachtem irthumb / Das
etliche das vertrauen auff
die Barmhertzigkeit Gottes / Etliche
allein die vergebung der sünden / Et-
liche / das vns Gott zum ewigen le-
ben anneme / Etliche / die Gerechtig-
keit Christi / außserhalb vnser / Etliche
den gehorsam Christi / der aus seiner
Gerechtigkeit her geflossen ist / Et-
liche den verdienst des gehorsams
Christi / für solche gerechtigkeit Got-
tes / die vns durch den glauben zuge-
rechnet werde / halten vnd lehren.

Etliche / wenn sie mit heiliger
schrift gedrungen werden / so bekenn-
en sie / das Christus selbst vnser Ge-
rechtig-

rechtigkeit/vnd in vns sey / Sie wöl-
len ihn aber nach seiner Göttlichen
natur / nicht vnser Gerechtigkeith las-
sen sein ꝛc. Denn sie bekennen mit dem
munde / Gott wone durch den glau-
ben in vns / vnd schreyen doch darne-
ben dawider / vnd streiten / Gottes
wesentliche gerechtigkeit / die Gott
selbs ist / sey nicht vnser gerechtigkeit /
Könne es auch nicht sein / Denn sie sey
vns zu hoch / vnd wir Könnens nicht
begreiffen noch leiden.

B.

Es ist aber offenbar /
das alles das jenige / das Chri-
stus / als der getrewe Mitler /
von vnser wegē durch erfüllung des
Gesetzes / vnd durch sein leyden vnd
sterben / mit Gott seinem himlischen
Vater gehandelt hat / das ist für
1500. iharen vnd lenger geschehen /
da wir noch nicht geboren gewest
sein.

sein. Darumb kan es eigendlich zu
reden/nicht vnser Rechtfertigung ge-
west sein / noch genennet werden/
Sondern nur vnser Erlösung vnd
gnagthuung für vnser sünde.

Darumb hat Christus vns/die
wir jetzt leben / vnd andere für vns/
durch erfüllung des Gesetzes / vnd
sein leiden vnd sterben/nicht gerechta-
fertiget.

Das die erfüllung des Gesetzes/
vnd das leyden vnd sterben vnser
Herrn Ihesu Christi/ als ein werck/
solten vnser Rechtfertigung oder Ge-
rechtigkeit sein / das hab ich inn der
heiligen Schrift / meines wissens/
all meine tage noch nie gefunden/kan
auch nicht begreifen / das es sich
nach rechter eigendtschafft der spra-
chen also reden las.

D.

Eben

Leben so gröblich irren
etliche/da Paulus zu den Römern
am 5. spricht/ Gott preiset seine
liebe gegen vns / das Christus für
vns gestorben ist/da wir noch sündler
waren / So werden wir viel mehr
durch ihn behalten werden für dem
zorn / nach dem wir jetzt durch sein
Blut gerecht worden sein. Denn dar-
aus wöllen sie schliessen/das das blut
Christi vnser Gerechtigkeit sey.

Vnd da sihet man abermals/
wie gewlich die irren/ die mit diesem
spruch Davids vnd Pauli / wöllen
beweisen/das vnser Gerechtigkeit ni-
chts anders sey / denn vergebung der
sünden allein.

Lutherus.

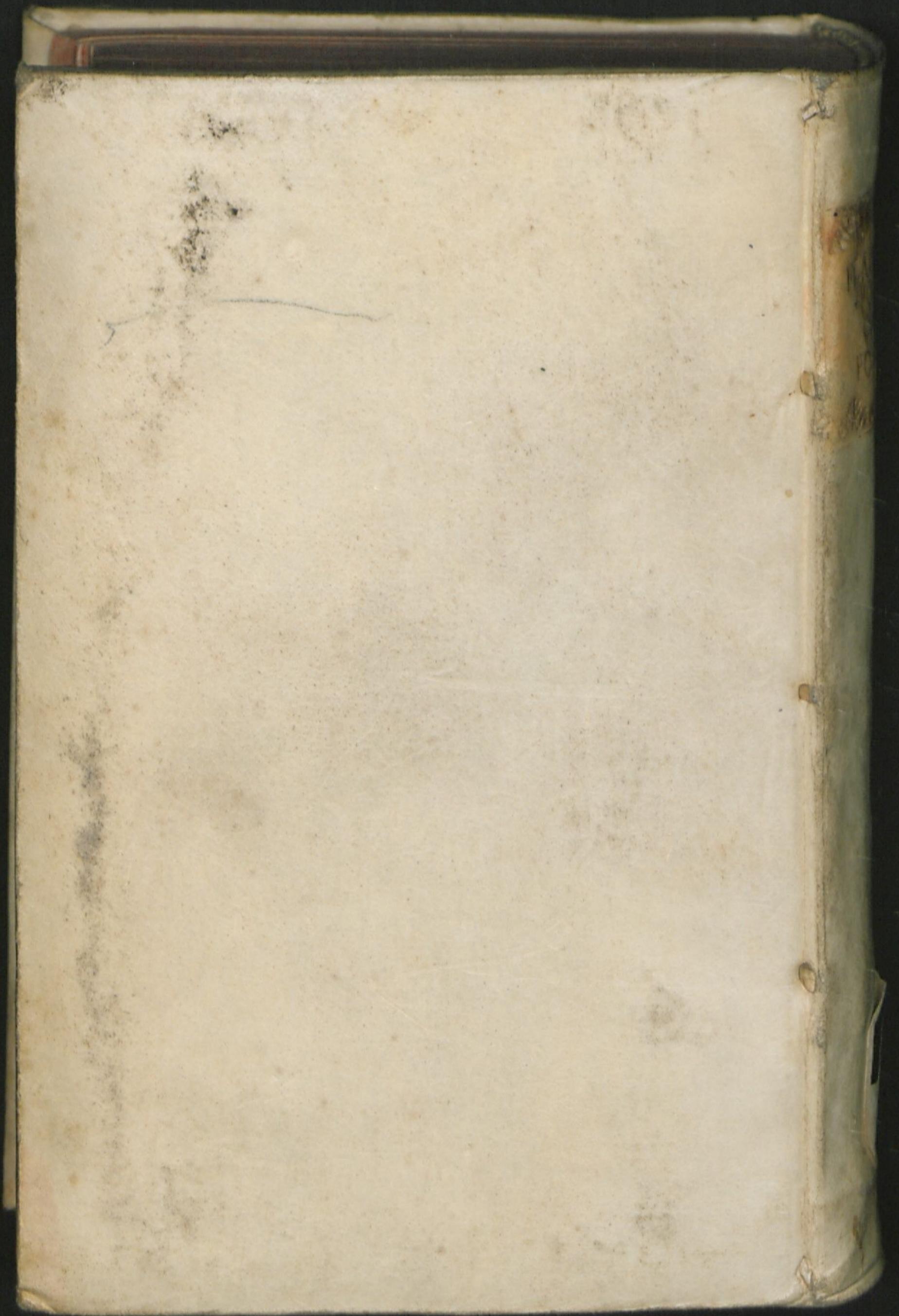
Ebraistæ Grammatistæ , sunt in
sensu Scripturæ Rabinistæ, id est,
animal sine intellectu.

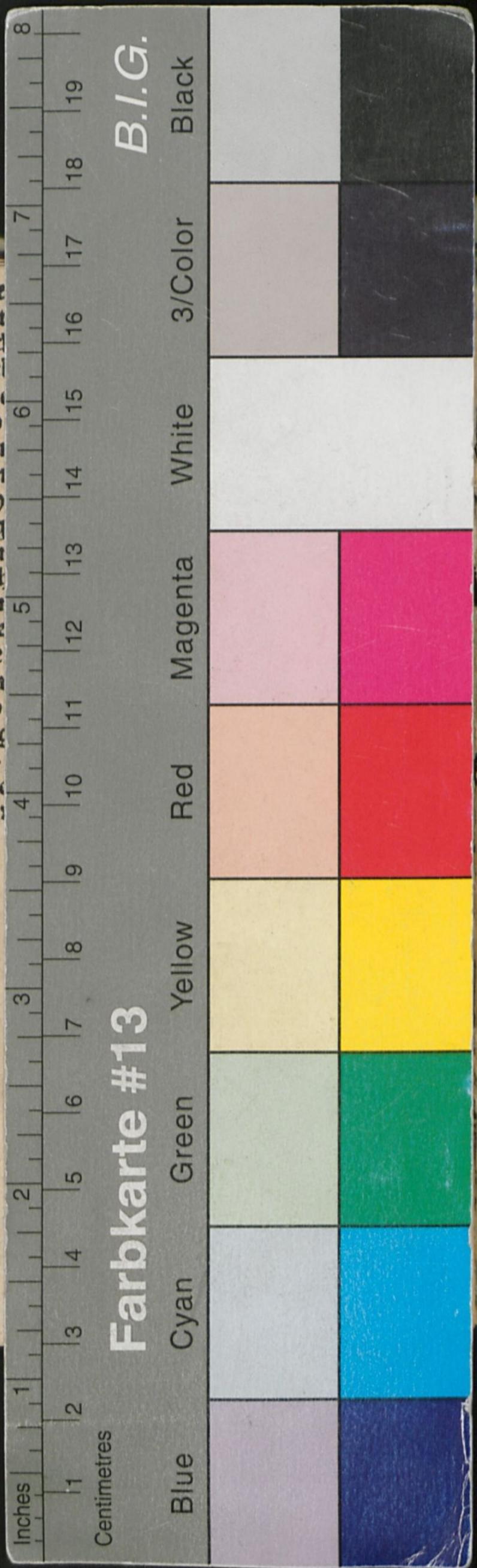
Di 3407

(X227 3194)

He 544

Rom
207





Wie fein der
Rabe Osiander Prima-
rius/ mit dem Ehrwürdigen/ Doch-
gelarten Herrn Doctor Martino Luth-
ther/ seliger gedechtnis/vberein stim-
met/ im Artickel der Rechtfertigung/
Nach dem er rhümet in: all seinem
schreiben/ des Luthers lehre von der
Rechtfertigung / sey seine lehre/
Dñ widerumb/ seine lehre
sey des Luthers.



Anno M. D. LII.

